



HESSEN CHEMIE

# Wirtschaftsstenogramm

## Ausgabe August 2021

### Zur Konjunkturlage im Juni 2021

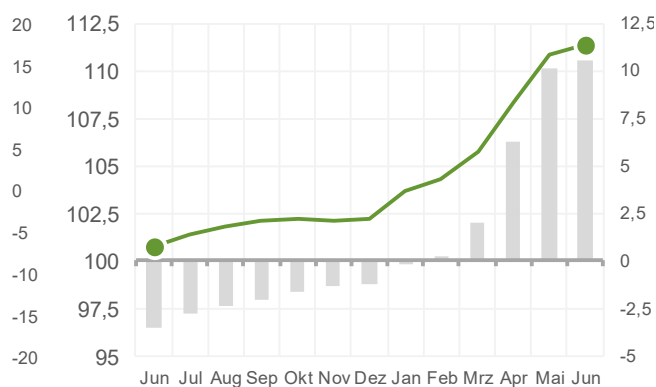
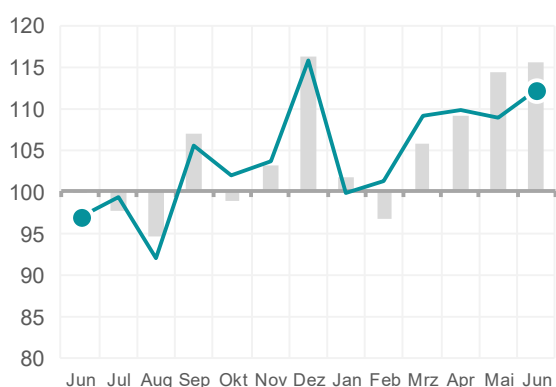
Die hessische Chemie- und Pharmaindustrie durchlebt auch im Juni eine breite konjunkturelle Erholung. Umsätze, Produktion und Erzeugerpreise weisen wiederholt deutliche Anstiege aus. Allerdings üben statistische Basiseffekte weiterhin einen überzeichnenden Einfluss auf die grundsätzlich positive Entwicklung aus.

#### Konjunkturindizes Juni 2020 bis Juni 2021

Chemisch-pharmazeutische Industrie Hessen; Indizes (Linien) und Abw. ggü. Vorjahr in % (Balken)

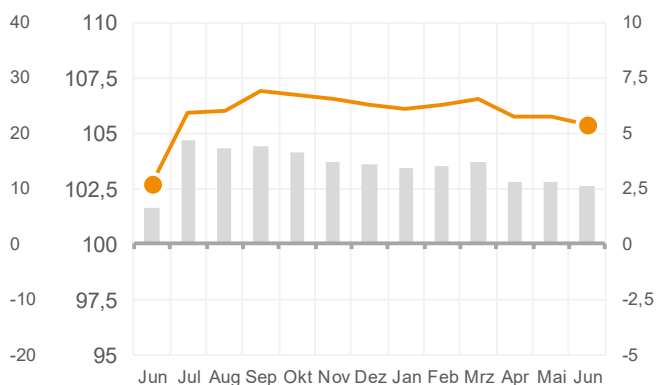
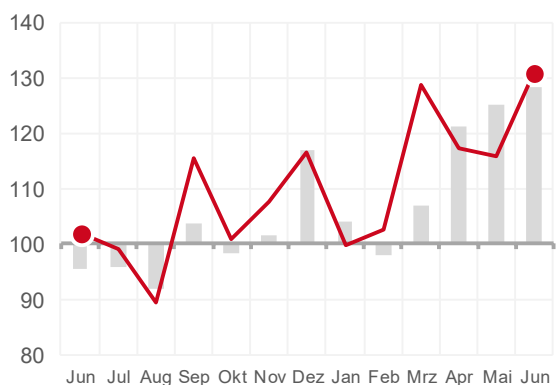
Produktion (saisonbereinigt) (2015=100)

Erzeugerpreise (2015=100)



Gesamtumsatz (2015=100)

Beschäftigung (Betriebe ab 50 MA)



Die klassischen Chemiesparten setzten auch im Juni ihre konjunkturelle Erholung fort. Produktion, Erzeugerpreise sowie Umsätze wachsen im Jahresvergleich im hohen zweistelligen Bereich. Die Geschäfte wachsen vor allem im Ausland deutlich. Die pharmazeutische Industrie weitet im Juni wiederum vor allem die Produktion und die Umsätze aus, mit ebenfalls signifikanten Zuwächsen.



## Wirtschaftsstenogramm

### Ausgabe August 2021

Haupttreiber sind hier erneut vor allem die überaus deutlichen Steigerungen bei den Erlösen im Inland. Die Erzeugerpreise steigen moderat, während die Beschäftigung auch im Juni weiter leicht rückläufig ist. Auch kumuliert bis einschließlich Juni liegt die Branche konjunkturell weiter klar über Vorjahresniveau, mit spürbaren Zuwächsen über alle Kenngrößen hinweg.

#### Die Konjunkturlage im Juni 2021

Abweichung ggü. dem Vorjahr in Prozent

Kenngröße	Gesamt	Chemie	Pharma
Beschäftigung	+2,6%	+5,4%	-1,9%
Produktion	+15,4%	+16,6%	+15,3%
Erzeugerpreise	+10,5%	+17,7%	+1,3%
Gesamtumsatz	+28,2%	+35,2%	+21,4%
Inland	+39,1%	+24,5%	+53,6%
Ausland	+23,0%	+40,4%	+6,4%

#### Die Konjunkturlage bis Juni 2021

Kumulierte Abweichung ggü. dem Vorjahr in Prozent

Kenngröße	Gesamt	Chemie	Pharma
Beschäftigung	+3,2%	+5,3%	-0,4%
Produktion	+7,0%	+7,3%	+6,8%
Erzeugerpreise	+4,8%	+7,3%	+1,4%
Gesamtumsatz	+13,5%	+12,8%	+14,3%
Inland	+22,3%	+13,8%	+30,8%
Ausland	+9,2%	+12,4%	+4,9%

Diese grundsätzlich positive Entwicklung wird jedoch durch statistische Basiseffekte überzeichnet, da die Vergleichswerte aus Juni 2020 durch den damaligen Lockdown aufgrund der Corona-Krise weiter unter dem langfristigen Normalniveau liegen. In den jährlichen Vergleichszahlen dürften sich diese Effekte noch bis einschließlich August bemerkbar machen.

Im Hinblick auf das ifo-Geschäftsklima haben sich die Werte in der chemisch-pharmazeutischen Industrie auf Bundesebene für den aktuellen Monat August verschlechtert. Sowohl die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage, als auch die Erwartungen für die Geschäftsentwicklung in den nächsten 6 Monaten bewegen sich in diesem Zusammenhang im Vergleich zum Vormonat Juli nach unten.

#### ifo-Geschäftsklimata im August 2021

Salden aus pos. und neg. Antworten

	Gesamt	Chemie	Pharma
Geschäftsklima	21,1	25,2	8,8
Geschäftslage	43,0	51,5	16,4
Geschäftserwartungen	2,0	1,7	1,5
Produktionserwartungen		17,2	9,0
Exportserwartungen		34,2	11,9
Auftragsbestand		1,4	1,5
Nachfragesituation		15,1	9,0

#### ifo-Geschäftsklimata im August 2021

Abweichung ggü. Vormonat

	Gesamt	Chemie	Pharma
Geschäftsklima	-6,9	-9,6	+0,9
Geschäftslage	-1,3	-3,7	+6,1
Geschäftserwartungen	-11,8	-14,3	-4,1
Produktionserwartungen		-3,4	-8,8
Exportserwartungen		+11,0	+9,5
Auftragsbestand		-15,9	-7,2
Nachfragesituation		-5,8	-27,5



HESSEN CHEMIE

## Wirtschaftsstenogramm Ausgabe August 2021

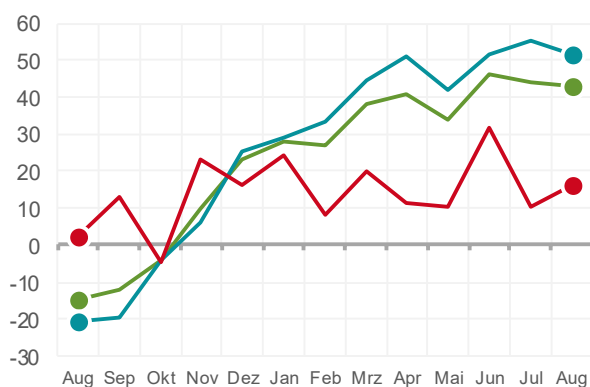
In den klassischen Chemiesparten wird die Geschäftslage etwas schlechter bewertet als noch im Juli. Allerdings haben sich vor allem die Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate eingetrübt. Dennoch verbessern sich die Einschätzungen zu den erwarteten Exporten. Der aktuelle Auftragsbestand, die erwartete Produktion und die derzeitige Nachfragesituation werden demgegenüber aber schwächer beurteilt.

Im Pharmabereich hingegen haben sich die Geschäftserwartungen zwar verschlechtert, die aktuelle Lage wird jedoch besser als noch vor einem Monat bewertet. Grund für die schlechtere Lagebeurteilung dürften die aktuell schwächere Nachfragesituation und der damit geringere Bestand an Aufträgen sein. Infolgedessen haben die Produktionserwartungen gegenüber Juli nachgelassen.

### ifo-Geschäftslage bis August 2021

Salden aus pos. und neg. Antworten

Gesamt; Chemie und Pharma



### ifo-Geschäftserwartungen bis August 2021

Salden aus pos. und neg. Antworten

Gesamt; Chemie und Pharma

